



Pflichtaufgabe erfüllt

Fußball > LIGA2 von Klaus Torgau am 04.03.2019

20. Spieltag: VfL Hammonia - SC Eilbek II 0:5 (0:3)

Nach einer langen Winterpause stand endlich das erste Pflichtspiel des Jahres in der Sternschanze an. Bei feinstem Hamburger Schmuddelwetter reiste der SC Eilbek II zum akut abstiegsbedrohten VfL Hammonia, wo in den vergangenen sechs Jahren genau ein Punkt geholt werden konnte. Trainer Klaus Pablo Torgau musste verletzungsbedingt auf Torjäger Marc Henning (20 Saisontore) und Rechtsverteidiger Sven Prigann verzichten, kurzfristig meldeten sich Rechtsaußen Kassem Tohme und Winter-Neuzugang Wesley Quaidoo (kam vom Oststeinbeker SV) grippekrank ab.

So ergaben sich einige Änderungen in der Startelf des SCE und noch beim Aufwärmen wurde die erste Elf nochmal verändert. Keeper Marcel Sechting musste das Aufwärmen krankheitsbedingt abbrechen und so stand der erst 19-jährige Fabian Engelke erstmals in einem Kreisliga-Spiel im Tor. Dazu gab es einige Überraschungen in der Viererkette, Marius Bruchhäuser verteidigte auf der rechten Seite, im Zentrum stand Tobias Marschler erstmals in dieser Saison von Beginn an auf dem Platz. Im Mittelfeld gab zudem Yassin Ahadi (19) sein Startelf-Debüt und auch Neuzugang Florian Dittrich (TSV Brunsbrock) musste für seinen ersten Einsatz auf dem rechten Flügel eine Debüt-Kiste lohnen.

In der Partie erwischten die Hausherren den besseren Start und hätten innerhalb der ersten zehn Minuten in Führung gehen können. Der Chilene Gonzalez Przygodda zog vom linken Flügel nach innen und traf mit einem ansatzlosen Distanzschuss aus 23 Metern nur den Pfosten. Ganze drei Minuten später scheppte es erneut an der Eilbeker Torumrandung, Heisen setzte seinen Kopfball nach einer Ecke gegen die Latte. Nach diesem furiosen Start von Hammonia bekam Eilbek deutlich besseren Zugriff und hatte in Person von Yassin Ahadi die erste gute Gelegenheit, doch Hammonias neuer Schnapper Piotr Wriedt (kam im Winter vom SC Condor III) konnte zur Ecke parieren.

Auf dem kleinen Platz an der Sternschanze ist das Fußballspielen erfahrungsgemäß sehr schwer, hohes Pressing war daher ein probates Mittel um zu Torchancen zu kommen. Dies nutzte der SCE und bestrafte die Fehler im Aufbau vom VfL Hammonia rigoros. Mitte der ersten

Halbzeit eroberten Ahadi und Walter einen Ball tief in der gegnerischen Hälfte, am Ende legte Vittorio Walter vor dem Tor quer zu Artur Lammert, der Wriedt per Flachschiuss überwinden konnte. Gerade einmal acht Minuten später gab es eine vergleichbare Situation auf dem anderen Flügel, Dittrich eroberte die Kugel, setzte Walter in Szene und der wurde im Strafraum rüde von hinten von den Beinen geholt. Schiedsrichter Choudhry hatte keine andere Wahl und musste auf Strafstoß entscheiden, den Marius Bruchhäuser sicher verwandeln konnte. Bruchhäusers Elfmeterbilanz ist mit 5/6 mehr als passabel, beim verschossenen Elfmeter setzte er zudem den Nachschuss unter die Latte.

Hammonia gab sich trotz des Rückstandes nicht auf und hatte nach einem Steilpass durch Gonzalez Przygodda die nächste gute Chance, seinen Abschluss von der Strafraumgrenze parierte Engelke sehenswert per Flugparade. Es sollte nach 35 Minuten die letzte Torchance für den VfL Hammonia bleiben, der sich immer wieder redlich bemühte, gegen die danach sehr starke Eilbeker Defensive aber vor allem nach der Pause keinerlei Durchkommen fand. Stattdessen zeigte sich Eilbek im Angriff eiskalt, nach einer Eckball-Variante schädelte Sören Sager die Hereingabe von Steffen Heinrich ein, für den Kapitän war es das erste Tor seit August 2017.

Nach dem Seitenwechsel tat Eilbek nicht mehr als nötig und verwaltete den Vorsprung im Stile einer Top-Mannschaft. Richtige Torchancen gab es erst wieder in der Schlussphase, einen verunglückten Abstoß von Wriedt nahm Walter mit der Brust an, legte quer zu Lammert und Eilbeks 10er traf zu seinem 19. Saisontor. Ein weiteres Geschenk der Hausherren, die zwei Minuten vor dem Ende sogar noch einen fünften Gegentreffer hinnehmen mussten, Lammert schickte Vittorio Walter im Konter auf die Reise, der Angreifer lief den Verteidigern auf und davon und versenkte die Kugel trocken mit einem Flachschiuss ins kurze Eck zum 0:5. Auch danach war der Torhunger noch nicht komplett gestillt, die Flanke vom eingewechselten Sebastian Stenzel erreichte Dennis Schleeßelmann, der aus zentraler Position von der Strafraumgrenze knapp verzog.

Der glanzlose Arbeitssieg bestätigt Eilbeks starke Bilanz gegen die untere Tabellenhälfte, in zehn Partien musste man nur in Niendorf (2:2) Punkte lassen. Am kommenden Sonntag wird der Farmsener TV an der Fichtestraße erwartet, mit einem Sieg könnte der SCE bis auf einen Punkt an Platz 2 herankommen.

Aufstellung:

Fabian Engelke – Marius Bruchhäuser, Sören Sager, Tobias Marschler, Steffen Heinrich – Dennis Dahms, David Feldmeier (75. Dennis Schleeßelmann) – Florian Dittrich (86. Sebastian Stenzel), Artur Lammert, Yassin Ahadi (63. Adrian Gehrke) – Vittorio Walter

Tore:

0:1 Artur Lammert (23., Rechtsschuss, Walter)

0:2 Marius Bruchhäuser (32., Foulelfmeter, Rechtsschuss, Walter)

0:3 Sören Sager (45., Kopfball, Heinrich)

0:4 Artur Lammert (83., Rechtsschuss, Walter)

0:5 Vittorio Walter (89., Rechtsschuss, Lammert)

Gelbe Karten:

Gonzalez Przygodda, Heisen – Lammert, Bruchhäuser, Feldmeier

Schiedsrichter:

Rohit Choudhry (Note 3) – Solide Spielführung in einer fairen Partie, hatte nicht immer eine gleichbleibende Linie.



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.sceilbek.de>